



AfD Kreistagsfraktion; c/o S. Weirauch, Weidener Str. 63, 51515 Kürten

An
Rheinisch-Bergischer Kreis
z.H. Herrn Landrat Santelmann
Am Rübezahlwald 7

AfD-Kreistagsfraktion Rhein-Berg
c/o Sebastian Weirauch
Weidener Str. 63
51515 Kürten
Tel.: 02268 90321
Mobil: 01578 3933563
E-Mail: fraktion@afd-rbk.de

51469 Bergisch Gladbach

08.02.2023

AfD-Anfrage für die Sitzung am 11.05.2023 des Ausschusses Verkehr und Bauen zum Thema Grüner Mobilhof und Wasserstoffproduktion

Sehr geehrter Herr Landrat Santelmann,

die AfD-Fraktion bittet in einem Sachstandsbericht über o.g. Thema zu informieren.

Situationsbeschreibung:

Die Aufforderung zur Angebotsabgabe für die Generalplanung des Grünen Mobilhofes (E49479533) wurde laut Ausschreibungstext am 23/08/2022 versandt. Seitdem konnten für das Projekt nicht nur mehrere Entscheidungen getroffen und Informationen ermittelt werden. Ebenso haben sich durch zwischenzeitlich erfolgte Ereignisse die wirtschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen für den Betrieb geändert.

Mit der Abschaffung der Wasserstoffbusse in Wiesbaden wird der wirtschaftliche Betrieb dieser Technologie generell infrage gestellt, ist es doch neben Montpellier die zweite Stadt, die zu der Erkenntnis kommt, dass man sich Wasserstoff als Energieträger für die Mobilität derzeit nicht leisten kann.

Ergänzend dazu erscheint im Januar 2023 die Nachricht, dass der Elektrolyseur im bayerischen "Wunsiedler Weg" aufgrund der Strompreisbremse nicht mehr kostendeckend produzieren kann. Dabei handelt es sich bei dieser Anlage um eine privatwirtschaftliche, die mit echtem Marktpreis arbeiten muss und nicht durch Steuergelder subventioniert wird. Auch diese Information deutet darauf hin, dass das Vorhaben des Grünen Betriebshofes finanziell nicht tragbar sein könnte.

Der Transportstopp der norwegischen Reederei Havila für Elektro-, Hybrid- und Wasserstoffautos stellt den Sinn der Mobilitätswende zusätzlich infrage. Ursache war die Havarie mit anschließendem Untergang der "Felicity Ace". Eine interne Risikobewertung kam zu dem Schluss, dass brennende Fahrzeuge genannter Kategorien ein für die Mannschaft nicht zu bewältigendes Risiko darstellen.

Damit wird der Blick auf die Sicherheit gelenkt. Die Mobilitätswende arbeitet mit verschiedenen gefährlichen, weil im Havariefall nicht händelbaren, Technologien. Photovoltaikpaneele können durch die



Feuerwehr nicht gelöscht werden. Batterien können sich durch Materialfehler selber entzünden. Wasserstoff ist hochexplosiv und muss unter 300 Bar gelagert werden. All diese gefährlichen Technologien werden im Grünen Mobilhof auf engstem Raum zusammengebracht. Damit potenziert sich die Gefahrenlage für dessen Betrieb.

Anfrage:

Aus den oben genannten Gründen bitten wir im Sachstandsbericht um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist der Stand des Vergabeverfahrens, wer hat den Zuschlag erhalten und wie ist der kommende zeitliche Ablauf geplant?
2. Welcher Preis wird nach aktuellem Stand für den selber erzeugten Wasserstoff kalkuliert? (Herstellkosten gesamt)
3. Wie sind die oben genannten neuen Aspekte in die Wirtschaftlichkeitsberechnungen eingeflossen?
4. Wie ist die Gefährdungspotenzierung durch die Kombination mehrerer risikoreicher Technologien an einem Standort in das Sicherheitskonzept eingeflossen?

Hinweise / Zusatzinformationen:

<https://www.subreport.de/E49479533>

<https://www.hessenschau.de/wirtschaft/wiesbaden-schafft-wasserstoffbusse-ab---und-kauft-dieselbusse-v4,wasserstoff-busse-wiesbaden-100.html>

<https://www.golem.de/news/oePNV-montpellier-gibt-wasserstoffbusse-auf-und-nimmt-e-busse-2201-162352.html>

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/gruener-wasserstoff-droht-bayerns-groesster-elektrolyseanlage-das-aus,TSeV2BF>

<https://www.manager-magazin.de/unternehmen/autoindustrie/havila-kystruten-norwegische-reederei-nimmt-keine-elektroautos-mehr-an-bord-a-72d7e346-300f-4359-bafe-4d947edd6bc9>

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Helmut Waniczek
(Sachkundiger Bürger)

Sebastian Weirauch
(Fraktionsvorsitzender)